



Bildung in Benin

Über 40 % der Kinder in Benin besuchen weder Primar- noch Sekundarschule und haben keinen Zugang zur Berufsbildung. Das PAEFE-Programm will Kindern und Jugendlichen eine zweite Chance geben: Sie sollen die verpasste Schulbildung nachholen und eine grundlegende Berufsausbildung absolvieren können. Eine Impaktevaluation prüft Fortschritt und Nutzen für die teilnehmenden Personen und Gemeinschaften und das Potenzial des Projektes für eine landesweite Einführung.

Impakt- Evaluation

Wegweisend

Drei Armutsforschende erhielten den Wirtschaftsnobelpreis 2019 für ihre Bemühungen, Impaktevaluationen zur Armutsbekämpfung einzusetzen.

Messung bei Ziel- und Kontrollgruppe

Bei Impaktevaluationen wird die Wirkung einer Massnahme bei zwei Gruppen überprüft: zum einen bei der Zielgruppe, d.h. der Gruppe, die an dem Projekt teilnimmt, zum anderen bei der Kontrollgruppe, d.h. der Gruppe, die nicht Teil des Projekts ist.

Bewährte Methode

Impaktevaluationen liefern aufgrund ihres Studiendesigns verlässliche Antworten auf die Frage, wie Armut am besten bekämpft werden kann, und fördern damit eine evidenzbasierte Politikgestaltung und die Wirksamkeit der Hilfe.

Breit abgestützt

Bei der Impaktevaluation in Benin wurden insgesamt 2564 Kinder befragt und 120 Stakeholder interviewt.

PAEFE

steht für «Programme d'Appui à l'Éducation et à la Formation des Enfants Exclus du Système Éducatif».

4894

Kinder

besuchten laut den Monitoring-Daten der Partnerorganisation zwischen 2011 und 2019 das Programm.

37%

der Kinder

fühlen sich besser auf die Zukunft vorbereitet, nachdem sie an diesem Programm teilgenommen haben.

Wirkung auf:

(gemessen zwischen Ende 2017 und Frühjahr 2019, Anstieg in Prozentpunkten)

Verstehen der lokalen Sprache

+23%

Lesen der lokalen Sprache

+17%

Lesefähigkeiten

+10%

Französisch verstehen und lesen

+5%

+ 14%

der Mädchen

stehen nach der Ausbildung einer Heirat vor dem 18. Lebensjahr kritischer gegenüber.

Empfehlungen

→ Vernetzung

Die Zusammenarbeit mit dem formalen Bildungssektor soll gefördert und der Übergang von den Bildungszentren hin zu weiterführenden Schulen und Berufsbildungsangeboten unterstützt werden.

→ Sensibilisierung

Es werden Sensibilisierungskampagnen zur Rolle der Sekundarschulbildung, zur Geschlechtergleichstellung bei der Berufswahl und zur sexuellen und reproduktiven Gesundheit empfohlen.

→ Anschlussstudie

Um ein umfassenderes Verständnis über die Wirkungen von PAEFE über einen grösseren Zeitrahmen zu erlangen, wird eine weitere Datenerhebung in ein oder zwei Jahren dringend empfohlen.

